

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

ALCAN TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG
Bad. Bahnhofstr. 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
SUISSE

Date of mailing (day/month/year) 08 February 2002 (08.02.02)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference HB/vR 2241WO	
International application No. PCT/EP00/04330	International filing date (day/month/year) 13 May 2000 (13.05.00)

1. The following indications appeared on record concerning: <input checked="" type="checkbox"/> the applicant <input type="checkbox"/> the inventor <input type="checkbox"/> the agent <input type="checkbox"/> the common representative		
Name and Address ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG Bad. Bahnhofstr. 16 CH-8212 Neuhausen am Rheinfall Switzerland	State of Nationality CH	State of Residence CH
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	
2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning: <input type="checkbox"/> the person <input checked="" type="checkbox"/> the name <input type="checkbox"/> the address <input type="checkbox"/> the nationality <input type="checkbox"/> the residence		
Name and Address ALCAN TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG Bad. Bahnhofstr. 16 CH-8212 Neuhausen am Rheinfall Switzerland	State of Nationality CH	State of Residence CH
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	
3. Further observations, if necessary: Please also note the change in the name of the common representative as indicated in the addressee box on top of this notification.		
4. A copy of this notification has been sent to: <input checked="" type="checkbox"/> the receiving Office <input type="checkbox"/> the designated Offices concerned <input type="checkbox"/> the International Searching Authority <input checked="" type="checkbox"/> the elected Offices concerned <input type="checkbox"/> the International Preliminary Examining Authority <input type="checkbox"/> other:		

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Alexandre BOUVIER Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	---

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT A
G
Badische Bahnhofstrasse 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
SUISSE

Eintrag - 3. SEP. 2001
TGF:
FB:
NAV:
OS:
VER:
LEI:
WV:
VR:
✓

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 30.08.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
HB/mw 2241WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP00/04330

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
13/05/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
02/06/1999

Anmelder
ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Miehle, S

Tel. +49 89 2399-7265





VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts HB/mw 2241WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/04330	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13/05/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 02/06/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D83/04		
Anmelder ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none">I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des BerichtsII <input type="checkbox"/> PrioritätIII <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche AnwendbarkeitIV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der ErfindungV <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser FeststellungVI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte UnterlagenVII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen AnmeldungVIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 22/12/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.08.2001	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Piolat, O Tel. Nr. +49 89 2399 2969 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/04330

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

3-9 ursprüngliche Fassung

1,2 eingegangen am 02/04/2001 mit Schreiben vom 27/03/2001

Patentansprüche, Nr.:

1-9 eingegangen am 02/04/2001 mit Schreiben vom 27/03/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/2,2/2 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: US-A-5 150 793 (PCI/DELVCO) 29. September 1992 (1992-09-29)
- 2 Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Spalte 4, Zeilen 22-46; Spalte 5, Zeilen 34-54; Fig.1-3) eine kindersichere Verpackung für Tabletten, von der sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, dass der Öffnungsschlitz eine Breite aufweist, die kleiner als der Durchmesser einer Schulter des Napfes, jedoch grösser als der Durchmesser des Napfes ist, und dass ein den Öffnungsschlitz zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie abtrennbarer Aufreisstreifen mit dem Abdeckteil verbunden ist.
- 3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Öffnen der Kindesicheren Verpackung durch eine weitere Massnahme zu erschweren, die keinen hohen Kraftbedarf erfordert.
- 4 Die Lösung, die durch die Merkmale im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 definiert ist, ist in dem zur Verfügung stehenden Stand der Technik nicht offenbart und ist nicht als naheliegend für den Fachmann anzusehen. Der Anspruch 1 erfüllt daher die Erfordernisse der Artikel 33 (2) und (3) PCT.
- 5 Die Ansprüche 2 bis 9 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Kindersichere Verpackung für Tabletten

nach dem Oberbegriff von Anspruch 1.

Die Erfindung betrifft eine kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung mit wenigstens einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie verschlossenen Napf zur Aufnahme der Tabletten.

Die Gefährlichkeit einer unkontrollierten Medikamenteneinnahme ist unbestritten, wobei vor allem Kleinkinder insbesondere beim Herumliegenlassen von Medikamenten dieser potentiellen Gefahr verstärkt ausgesetzt sind.

Zur Verpackung von Tabletten und Kapseln haben sich vor allem Blisterverpackungen durchgesetzt. Weit verbreitet sind die sogenannten Durchdrückpackungen, bei der die Tablette aus einem Napf im Bodenteil der Verpackung durch eine Deckelfolie hindurchgedrückt wird. Bei anderen bekannten Blisterverpackungen wird eine Deckelfolie durch Abziehen (Peelen) entfernt. Noch andere Blisterverpackungen weisen eine Kerbe als Aufreisshilfe auf.

Heute bereits genutzte Möglichkeiten zur Erhöhung der Kindersicherheit der genannten Blisterverpackungen für Tabletten und Kapseln bestehen darin, das Öffnen durch Massnahmen zu erschweren, die einen erhöhten Kraftbedarf erfordern, wie z.B. stärkere Durchdrückfolien, erhöhte Klebkraft von Abziehfolien oder hoher Reisswiderstand bei Aufreisskerben.

Verpackungen, die nur mit erhöhtem Kraftaufwand geöffnet werden können, sind zwar kindersicher, können jedoch auch für Senioren ein Problem darstellen.

Eine kindersichere Verpackung mit den Merkmalen des Oberbegriffs von Anspruch 1 ist aus der US-A-5 150 793 bekannt.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine kindersichere Verpackung der eingangs genannten Art zu schaffen, die von Senioren ohne Schwierigkeiten geöffnet werden kann. Im wesentlichen geht es darum, eine Verpack-

THIS PAGE BLANK (USPTO)

kung so auszugestalten, dass zu deren Öffnung eine Kombinationsfähigkeit, erforderlich ist oder dass simultane oder komplexe Bewegungsabläufe durchgeführt werden müssen.

eine Verpackung mit den Merkmalen von Anspruch 1.

- 5 Zur erfindungsgemässen Lösung der Aufgabe führt ~~das die Blisterverpackung in einer Umverpackung zwischen einem Bodenteil und einem Abdeckteil angeordnet ist, wobei die Deckelfolie der Blisterverpackung gegen den Bodenteil gerichtet ist und der Bodenteil eine wahlweise von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckte Entnahmeöffnung aufweist, und dass der Napf~~
- 10 ~~der Blisterverpackung in einem Öffnungsschlitz im Abdeckteil verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie und zur Entnahme der Tablette über die Entnahmeöffnung im Bodenteil bringbar ist.~~

- 15 Das Öffnen der erfindungsgemässen Verpackung erfordert eine Kombinationsfähigkeit in dem Sinne, dass erkannt werden muss, dass zum Durchdrücken der Tablette der Napf über die Entnahmeöffnung geführt werden muss.

- 20 Bevorzugt ist ^{der} ~~ein~~ den Öffnungsschlitz zumindest teilweise abdeckend ~~und über eine Schwächungslinie, vorzugsweise eine Perforationslinie, trennbarer Aufreisstreifen~~ mit dem Abdeckteil verbunden.

- 25 Bei einer zweckmässigen Ausgestaltung der erfindungsgemässen Verpackung ragen vom Rand des Öffnungsschlitzes die freie Verschiebbarkeit des Napfes hemmende Vorsprünge nach innen ab.

- 30 Vorteilhafterweise ist die Blisterverpackung mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement verbunden. Bevorzugt ist dieses Federelement Teil der Blisterverpackung.

- Bei einer besonders kostengünstigen Herstellungsvariante besteht die Umverpackung aus einem einzigen Zuschnitt.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT T 7

3 SEP 2001

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts HB/mw 2241WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/04330	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13/05/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 02/06/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D83/04		
Anmelder ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 22/12/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.08.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Piolat, O Tel. Nr. +49 89 2399 2969 

THIS PAGE BLANK (USPTO)

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

3-9 ursprüngliche Fassung

1,2 eingegangen am 02/04/2001 mit Schreiben vom 27/03/2001

Patentansprüche, Nr.:

1-9 eingegangen am 02/04/2001 mit Schreiben vom 27/03/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/2,2/2 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: US-A-5 150 793 (PCI/DELVCO) 29. September 1992 (1992-09-29)
- 2 Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Spalte 4, Zeilen 22-46; Spalte 5, Zeilen 34-54; Fig.1-3) eine kindersichere Verpackung für Tabletten, von der sich der Gegenstand des Anspruches 1 dadurch unterscheidet, dass der Öffnungsschlitz eine Breite aufweist, die kleiner als der Durchmesser einer Schulter des Napfes, jedoch grösser als der Durchmesser de Napfes ist, und dass ein den Öffnungsschlitz zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie abtrennbarer Aufreissstreifen mit dem Abdeckteil verbunden ist.
- 3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Öffnen der Kindesicheren Verpackung durch eine weitere Massnahme zu erschweren, die keinen hohen Kraftbedarf erfordert.
- 4 Die Lösung, die durch die Merkmale im kennzeichnenden Teil des Anspruches 1 definiert ist, ist in dem zur Verfügung stehenden Stand der Technik nicht offenbart und ist nicht als naheliegend für den Fachmann anzusehen. Der Anspruch 1 erfüllt daher die Erfordernisse der Artikel 33 (2) und (3) PCT.
- 5 Die Ansprüche 2 bis 9 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Kindersichere Verpackung für Tabletten

(nach dem Oberbegriff von Anspruch 1.)

Die Erfindung betrifft eine kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung mit wenigstens
5 ~~einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie verschlossenen Napf zur Aufnahme der Tabletten.~~

Die Gefährlichkeit einer unkontrollierten Medikamenteneinnahme ist unbestritten, wobei vor allem Kleinkinder insbesondere beim Herumliegenlassen von
10 Medikamenten dieser potentiellen Gefahr verstärkt ausgesetzt sind.

Zur Verpackung von Tabletten und Kapseln haben sich vor allem Blisterverpackungen durchgesetzt. Weit verbreitet sind die sogenannten Durchdrückpackungen, bei der die Tablette aus einem Napf im Bodenteil der Verpackung
15 durch eine Deckelfolie hindurchgedrückt wird. Bei anderen bekannten Blisterverpackungen wird eine Deckelfolie durch Abziehen (Peelen) entfernt. Noch andere Blisterverpackungen weisen eine Kerbe als Aufreisshilfe auf.

Heute bereits genutzte Möglichkeiten zur Erhöhung der Kindersicherheit der
20 genannten Blisterverpackungen für Tabletten und Kapseln bestehen darin, das Öffnen durch Massnahmen zu erschweren, die einen erhöhten Kraftbedarf erfordern, wie z.B. stärkere Durchdrückfolien, erhöhte Klebkraft von Abziehfolien oder hoher Reisswiderstand bei Aufreisskerben.

25 Verpackungen, die nur mit erhöhtem Kraftaufwand geöffnet werden können, sind zwar kindersicher, können jedoch auch für Senioren ein Problem darstellen.

Eine kindersichere Verpackung mit den Merkmalen des Oberbegriffs von Anspruch 1 ist aus der US-A-5 150 793 bekannt.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine kindersichere Verpackung der eingangs genannten Art zu schaffen, die von Senioren ohne Schwierigkeiten geöffnet werden kann. Im wesentlichen geht es darum, eine Verpack-
30

THIS PAGE BLANK (USPTO)

kung so auszugestalten, dass zu deren Öffnung eine Kombinationsfähigkeit, erforderlich ist oder dass simultane oder komplexe Bewegungsabläufe durchgeführt werden müssen.

eine Verpackung mit den Merkmalen von Anspruch 1.

- 5 Zur erfindungsgemässen Lösung der Aufgabe führt ~~das die Blisterverpackung in einer Umverpackung zwischen einem Bodenteil und einem Abdeckteil angeordnet ist, wobei die Deckelfolie der Blisterverpackung gegen den Bodenteil gerichtet ist und der Bodenteil eine wahlweise von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckte Entnahmeöffnung aufweist, und dass der Napf~~
- 10 ~~der Blisterverpackung in einem Öffnungsschlitz im Abdeckteil verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie und zur Entnahme der Tablette über die Entnahmeöffnung im Bodenteil bringbar ist.~~

- 15 Das Öffnen der erfindungsgemässen Verpackung erfordert eine Kombinationsfähigkeit in dem Sinne, dass erkannt werden muss, dass zum Durchdrücken der Tablette der Napf über die Entnahmeöffnung geführt werden muss.

- 20 Bevorzugt ist ^{der} ~~ein~~ den Öffnungsschlitz zumindest teilweise abdeckende ~~und über eine Schwächungslinie, vorzugsweise eine Perforationslinie, trennbarer Aufreissstreifen~~ ^{über eine Perforationslinie} mit dem Abdeckteil verbunden.

- 25 Bei einer zweckmässigen Ausgestaltung der erfindungsgemässen Verpackung ragen vom Rand des Öffnungsschlitzes die freie Verschiebbarkeit des Napfes hemmende Vorsprünge nach innen ab.

- 30 Vorteilhafterweise ist die Blisterverpackung mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement verbunden. Bevorzugt ist dieses Federelement Teil der Blisterverpackung.

- Bei einer besonders kostengünstigen Herstellungsvariante besteht die Umverpackung aus einem einzigen Zuschnitt.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Patentansprüche

1. Kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung (12) mit wenigstens einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie (24) verschlossenen Napf (22) zur Aufnahme der Tabletten (18), bei welcher Verpackung die Blisterverpackung (12) zwischen einem Bodenteil (14) und einem Abdeckteil (16) einer Umverpackung (10) angeordnet ist, die Deckelfolie (24) der Blisterverpackung (12) gegen den Bodenteil (14) gerichtet ist, der Bodenteil (14) eine Entnahmeöffnung (38) aufweist und der Napf (22) der Blisterverpackung (12) in einem Öffnungsschlitz (30) im Abdeckteil (16) verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie (24) und zur Entnahme der Tablette (18) über die Entnahmeöffnung (38) im Bodenteil (14) bringbar ist,

dadurch gekennzeichnet, dass

der Öffnungsschlitz (30) eine Breite (t) aufweist, die kleiner als der Durchmesser (s) einer Schulter (26) des Napfes (22), jedoch grösser als der Durchmesser (u) des Napfes (22) ist, und dass ein den Öffnungsschlitz (30) zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie (36) abtrennbarer Aufreissstreifen (32) mit dem Abdeckteil (16) verbunden ist.

2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schwächungslinie (36) eine Perforationslinie ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Entnahmeöffnung (38) von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckt ist.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet,

THIS PAGE BLANK (USPTO)

dass vom Rand des Öffnungsschlitzes (30) die freie Verschiebbarkeit des Napfes (22) hemmende Vorsprünge (42) nach innen abragen.

5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Blisterverpackung (12) mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement (28) verbunden ist.
6. Verpackung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Federelement (28) Teil der Blisterverpackung (12) ist.
7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Umverpackung (10) aus einem einzigen Zuschnitt besteht.
8. Doppelpackung, dadurch gekennzeichnet, dass sie aus zwei spiegelsymmetrisch angeordneten Teilverpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 7 besteht.
9. Mehrportionenpackung aus wenigstens zwei Verpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen Verpackungen zu einer Streifenpackung (70) aneinandergereiht und vorzugsweise von der Streifenpackung (70) entlang einer Schwächungslinie, insbesondere einer Perforationslinie (72), abtrennbar sind.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Applicant's or agent's file reference HB/mw2241WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP00/04330	International filing date (day/month/year) 13 May 2000 (13.05.00)	Priority date (day/month/year) 02 June 1999 (02.06.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B65D 83/04		
Applicant ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>4</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>4</u> sheets.</p>
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>

Date of submission of the demand 22 December 2000 (22.12.00)	Date of completion of this report 30 August 2001 (30.08.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP Facsimile No.	Authorized officer Telephone No.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP00/04330

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages _____ 3-9 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____ 1,2 _____, filed with the letter of _____ 27 March 2001 (27.03.2001)
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages _____ 1-9 _____, filed with the letter of _____ 27 March 2001 (27.03.2001)
- ☒ the drawings:
 pages _____ 1/2,2/2 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the **language**, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.
 These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:
- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any **nucleotide and/or amino acid sequence** disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:
- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/04330

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

- 1 This report makes reference to the following document:
D1: US-A-5 150 793 (PCI/DELVCO) 29 September 1992
(1992-09-29)
- 2 D1, which is regarded as the closest prior art, discloses (cf. column 4, lines 22-46; column 5, lines 34-54; Figures 1-3) a child-resistant packaging for tablets, from which the subject of Claim 1 differs in that although the opening slit is not as wide as the diameter of a shoulder of the cup, it is wider than the diameter of the cup, and in that the tear-open strip that at least partially covers the opening slit and can be separated by means of a perforated line is connected to the covering part.
- 3 Therefore the problem to be solved by the present invention can be regarded as that of providing a further measure that makes it more difficult to open child-resistant packaging but does not require great amounts of strength.
- 4 The solution, which is defined by the features in

THIS PAGE BLANK (USPTO)

the characterizing part of Claim 1, is neither disclosed by the available prior art nor regarded by a person skilled in the art as obvious. Therefore Claim 1 meets the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

- 5 Claims 2 to 9 are dependent on Claim 1 and therefore likewise meet the PCT requirements for novelty and inventive step.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT
AG
Bad. Bahnhofstr. 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
SUISSE

Eingang TCBG: - 2. AUG. 2000			
PE		HS	/ (PCT Rule 24.2(a))
AS		MW	
PS		VR	

Date of mailing (day/month/year)

19 July 2000 (19.07.00)

IMPORTANT NOTIFICATION

Applicant's or agent's file reference

HB/vR 2241WO

International application No.

PCT/EP00/04330

The applicant is hereby notified that the International Bureau has received the record copy of the international application as detailed below.

Name(s) of the applicant(s) and State(s) for which they are applicants:

ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG (for all designated States except US)
KANCSAR, Peter et al (for US)

International filing date : 13 May 2000 (13.05.00)
Priority date(s) claimed : 02 June 1999 (02.06.99)
Date of receipt of the record copy
by the International Bureau : 22 June 2000 (22.06.00)
List of designated Offices :

EP : AT,BE,CH,CY,DE,DK,ES,FI,FR,GB,GR,IE,IT,LU,MC,NL,PT,SE
National : AU,CA,IL,JP,MX,SG,US

ATTENTION

The applicant should carefully check the data appearing in this Notification. In case of any discrepancy between these data and the indications in the international application, the applicant should immediately inform the International Bureau.

In addition, the applicant's attention is drawn to the information contained in the Annex, relating to:

- ☒ time limits for entry into the national phase
☒ confirmation of precautionary designations
☒ requirements regarding priority documents

A copy of this Notification is being sent to the receiving Office and to the International Searching Authority.

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. (41-22) 740.14.35

Authorized officer:

V. Gross

Telephone No. (41-22) 338.83.38

THIS PAGE BLANK (USPIC)

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) HB/vR 2241WO

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Kindersichere Verpackung für Tabletten

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Alusuisse Technology & Management AG
Bad. Bahnhofstr. 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
CH

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:
++41 52 674 9219

Telefaxnr.:
++41 52 674 9676

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☒ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

KANCSAR, Peter
Schaffhauserstr. 81
CH-8057 Zürich
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

☐ Anwalt

☒ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Alusuisse Technology & Management AG
Bad. Bahnhofstr. 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
CH

Telefonnr.:
++41 52 674 9219

Telefaxnr.:
++41 52 674 9676

Fernschreibnr.:

☐ **Zustellanschrift:** Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

ZELLWEGER, Laurenz
Ackerstr. 53
CH-8005 Zürich
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

KROHN, Michael
Schreinerstr. 50
CH-8004 Zürich
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

SCHMAUDER, Claudia
Hardturmstr. 66
CH-8005 Zürich
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

MARTI, Susanne
Schreinerstr. 50
CH-8004 Zürich
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☐ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☐ **AP ARIPO-Patent:** GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, TZ Vereinigte Republik Tansania, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☐ **EA Eurasisches Patent:** AM Armenien, AZ Aserbaidshan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **EP Europäisches Patent:** AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☐ **OA OAPI-Patent:** BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate | <input type="checkbox"/> LR Liberia |
| <input type="checkbox"/> AL Albanien | <input type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input type="checkbox"/> AM Armenien | <input type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input type="checkbox"/> AT Österreich | <input type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input type="checkbox"/> AZ Aserbaidshan | <input type="checkbox"/> MA Marokko |
| <input type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input type="checkbox"/> BB Barbados | <input type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik |
| <input type="checkbox"/> BR Brasilien | Mazedonien |
| <input type="checkbox"/> BY Belarus | <input type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input type="checkbox"/> CN China | <input type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input type="checkbox"/> CR Costa Rica | <input type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input type="checkbox"/> CU Kuba | <input type="checkbox"/> PL Polen |
| <input type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input type="checkbox"/> DE Deutschland | <input type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input type="checkbox"/> DK Dänemark | <input type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input type="checkbox"/> DM Dominica | <input type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input type="checkbox"/> EE Estland | <input type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input type="checkbox"/> ES Spanien | <input checked="" type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input type="checkbox"/> FI Finnland | <input type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input type="checkbox"/> GD Grenada | <input type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input type="checkbox"/> GE Georgien | <input type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input type="checkbox"/> GH Ghana | <input type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input type="checkbox"/> GM Gambia | <input type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input type="checkbox"/> HR Kroatien | <input type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input type="checkbox"/> HU Ungarn | <input type="checkbox"/> TZ Vereinigte Republik Tansania |
| <input type="checkbox"/> ID Indonesien | <input type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input type="checkbox"/> IN Indien | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input type="checkbox"/> IS Island | |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input type="checkbox"/> KE Kenia | <input type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | <input type="checkbox"/> ZA Südafrika |
| | <input type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input type="checkbox"/> KR Republik Korea | Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der |
| <input type="checkbox"/> KZ Kasachstan | Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind: |
| <input type="checkbox"/> LC Saint Lucia | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> LK Sri Lanka | <input type="checkbox"/> |

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung (einschließlich der Gebühren) muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH		<input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.		
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		ationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 02.06.1999	99810480.6		EP	
Zeile (2)				
Zeile (3)				

☒ Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) _____ bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist(sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)

* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der internationalen Recherchenbehörde (ISA)
(falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchen-
behörden für die Ausführung der internationalen Recherche
zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an;
der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):

ISA /

Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese
frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde
beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):

Datum (Tag/Monat/Jahr)

19.10.99

Aktenzeichen

99810480.6

Staat (oder regionales Amt)

EP

Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE

Diese internationale Anmeldung enthält
die folgende Anzahl von Blättern:

Antrag : 4

Beschreibung (ohne
Sequenzprotokollteil) : 9

Ansprüche : 2

Zusammenfassung : 1

Zeichnungen : 2

Sequenzprotokollteil
der Beschreibung :

Blattzahl insgesamt : 18

Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

1. ☒ Blatt für die Gebührenberechnung
2. ☒ Gesonderte unterzeichnete Vollmacht
3. ☐ Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):
4. ☐ Begründung für das Fehlen einer Unterschrift
5. ☐ Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch
folgende Zeilennummer gekennzeichnet:
6. ☐ Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:
7. ☐ Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material
8. ☐ Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form
9. ☐ Sonstige (einzeln auflisten):

Abbildung der Zeichnungen, die
mit der Zusammenfassung
veröffentlicht werden soll (Nr.): 1 & 2

Sprache, in der die
internationale Anmeldung Deutsch
eingereicht wird:

Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig
aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG



Hans Burkhardt
Prokurist



Esther von Rohr
Handlungsbevollmächtigte

Vom Anmeldeamt auszufüllen	
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	2. Zeichnungen <input type="checkbox"/> einge- gangen: <input type="checkbox"/> nicht ein- gegangen:
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:	
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA /	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben

Vom Internationalen Büro auszufüllen
Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

ATM-2241
Filed-11/21/01

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Patentansprüche

1. Kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung (12) mit wenigstens einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie (24) verschlossenen Napf (22) zur Aufnahme der Tabletten (18), bei welcher Verpackung die Blisterverpackung (12) zwischen einem Bodenteil (14) und einem Abdeckteil (16) einer Umverpackung (10) angeordnet ist, die Deckelfolie (24) der Blisterverpackung (12) gegen den Bodenteil (14) gerichtet ist, der Bodenteil (14) eine Entnahmeöffnung (38) aufweist und der Napf (22) der Blisterverpackung (12) in einem Öffnungsschlitz (30) im Abdeckteil (16) verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie (24) und zur Entnahme der Tablette (18) über die Entnahmeöffnung (38) im Bodenteil (14) bringbar ist,

dadurch gekennzeichnet, dass

der Öffnungsschlitz (30) eine Breite (t) aufweist, die kleiner als der Durchmesser (s) einer Schulter (26) des Napfes (22), jedoch grösser als der Durchmesser (u) des Napfes (22) ist, und dass ein den Öffnungsschlitz (30) zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie (36) abtrennbarer Aufreissstreifen (32) mit dem Abdeckteil (16) verbunden ist.

2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schwächungslinie (36) eine Perforationslinie ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Entnahmeöffnung (38) von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckt ist.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet,

THIS PAGE BLANK (USPTO)

dass vom Rand des Öffnungsschlitzes (30) die freie Verschiebbarkeit des Napfes (22) hemmende Vorsprünge (42) nach innen abragen.

5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Blisterverpackung (12) mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement (28) verbunden ist.
6. Verpackung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Federelement (28) Teil der Blisterverpackung (12) ist.
7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Umverpackung (10) aus einem einzigen Zuschnitt besteht.
8. Doppelpackung, dadurch gekennzeichnet, dass sie aus zwei spiegelsymmetrisch angeordneten Teilverpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 7 besteht.
9. Mehrportionenpackung aus wenigstens zwei Verpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen Verpackungen zu einer Streifenpackung (70) aneinandergereiht und vorzugsweise von der Streifenpackung (70) entlang einer Schwächungslinie, insbesondere einer Perforationslinie (72), abtrennbar sind.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts HB/vR 2241WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 04330	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13/05/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02/06/1999
Anmelder ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 03 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1, 2

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B65D83/04 B65D75/52

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B65D A61J

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EP0-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 94 27555 A (PROCTER & GAMBLE) 8. Dezember 1994 (1994-12-08) Seite 4, Zeile 9 -Seite 7, Zeile 16; Abbildungen 1-4	1,7,8
A	WO 98 00353 A (CREATECHNIC) 8. Januar 1998 (1998-01-08) Zusammenfassung; Abbildungen 1,6	1,7,8
A	US 5 339 960 A (ELI LILLY AND CO.) 23. August 1994 (1994-08-23) Spalte 5, Zeile 36 -Spalte 6, Zeile 10; Abbildungen 1-6	1,7,8
A	US 5 150 793 A (PCI/DELVCO) 29. September 1992 (1992-09-29) Spalte 3, Zeile 6 -Spalte 5, Zeile 54; Abbildungen 1-3	1,7,8

-/-



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

G Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

28. August 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

04/09/2000

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lenoir, C

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 244 091 A (PCI/DELVC0) 14. September 1993 (1993-09-14) Spalte 3, Zeile 6 -Spalte 8, Zeile 17; Abbildungen 1-7 -----	1,7,8

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung..., die zur selben Patentfamilie gehören

Internationale Patentzeichen

PCT/EP 00/04330

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9427555 A	08-12-1994	AT 172870 T	15-11-1998
		AU 676064 B	27-02-1997
		AU 6952294 A	20-12-1994
		BR 9406631 A	06-02-1996
		CA 2163617 A,C	08-12-1994
		CN 1124918 A,B	19-06-1996
		CZ 9503135 A	13-03-1996
		DE 69414418 D	10-12-1998
		DE 69414418 T	20-05-1999
		EG 20357 A	31-01-1999
		EP 0774948 A	28-05-1997
		ES 2124412 T	01-02-1999
		FI 955705 A	27-11-1995
		HU 73341 A,B	29-07-1996
		JP 8510673 T	12-11-1996
		NO 954706 A	21-11-1995
		NZ 267279 A	26-02-1998
		PL 311722 A	04-03-1996
		SK 148295 A	06-11-1996
		TR 28401 A	30-05-1996
		US 5613609 A	25-03-1997
WO 9800353 A	08-01-1998	AT 187948 T	15-01-2000
		DE 59700910 D	27-01-2000
		EP 0914281 A	12-05-1999
		ES 2140234 T	16-02-2000
US 5339960 A	23-08-1994	KEINE	
US 5150793 A	29-09-1992	US 5244091 A	14-09-1993
US 5244091 A	14-09-1993	US 5150793 A	29-09-1992

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Internat. Classification No.

PCT/EP 00/04330

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B65D83/04 B65D75/52

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D A61J

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	WO 94 27555 A (PROCTER & GAMBLE) 8 December 1994 (1994-12-08) page 4, line 9 -page 7, line 16; figures 1-4 ----	1,7,8
A	WO 98 00353 A (CREATECHNIC) 8 January 1998 (1998-01-08) abstract; figures 1,6 ----	1,7,8
A	US 5 339 960 A (ELI LILLY AND CO.) 23 August 1994 (1994-08-23) column 5, line 36 -column 6, line 10; figures 1-6 ----	1,7,8
A	US 5 150 793 A (PCI/DELVCO) 29 September 1992 (1992-09-29) column 3, line 6 -column 5, line 54; figures 1-3 ----- -/--	1,7,8

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

28 August 2000

Date of mailing of the international search report

04/09/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Lenoir, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern. Application No.

PCT/EP 00/04330

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	<p>US 5 244 091 A (PCI/DELVCO) 14 September 1993 (1993-09-14) column 3, line 6 -column 8, line 17; figures 1-7</p> <p>-----</p>	1,7,8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Interr. Application No

PCT/EP 00/04330

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9427555	A	08-12-1994	AT 172870 T	15-11-1998
			AU 676064 B	27-02-1997
			AU 6952294 A	20-12-1994
			BR 9406631 A	06-02-1996
			CA 2163617 A,C	08-12-1994
			CN 1124918 A,B	19-06-1996
			CZ 9503135 A	13-03-1996
			DE 69414418 D	10-12-1998
			DE 69414418 T	20-05-1999
			EG 20357 A	31-01-1999
			EP 0774948 A	28-05-1997
			ES 2124412 T	01-02-1999
			FI 955705 A	27-11-1995
			HU 73341 A,B	29-07-1996
			JP 8510673 T	12-11-1996
			NO 954706 A	21-11-1995
			NZ 267279 A	26-02-1998
			PL 311722 A	04-03-1996
			SK 148295 A	06-11-1996
			TR 28401 A	30-05-1996
			US 5613609 A	25-03-1997
WO 9800353	A	08-01-1998	AT 187948 T	15-01-2000
			DE 59700910 D	27-01-2000
			EP 0914281 A	12-05-1999
			ES 2140234 T	16-02-2000
US 5339960	A	23-08-1994	NONE	
US 5150793	A	29-09-1992	US 5244091 A	14-09-1993
US 5244091	A	14-09-1993	US 5150793 A	29-09-1992

END PAGE BLANK (USPTO)

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
14. Dezember 2000 (14.12.2000)

PCT

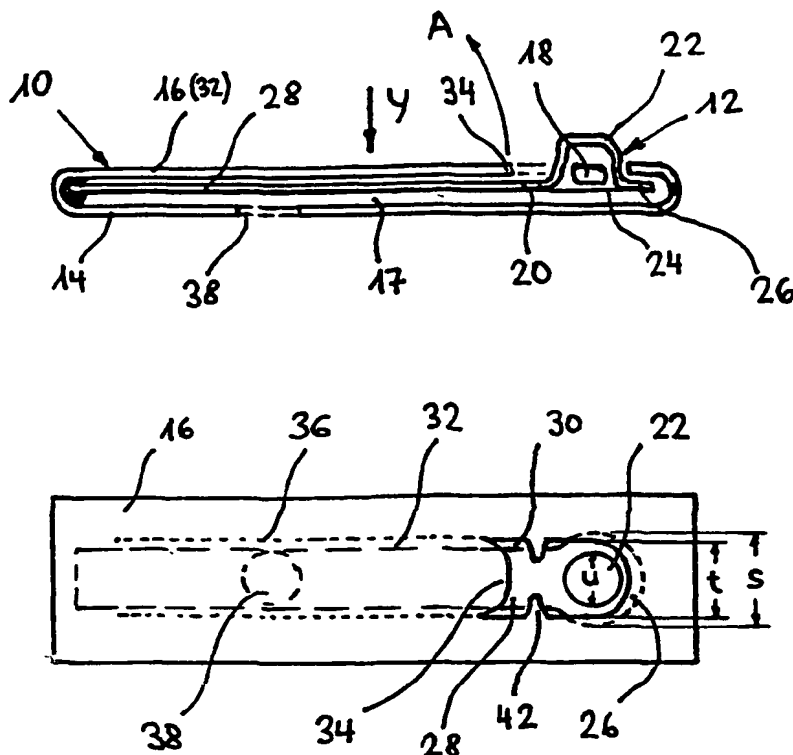
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 00/75044 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation: B65D 83/04, 75/52 (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG [CH/CH]; Bad. Bahnhofstr. 16, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall (CH).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/04330
- (22) Internationales Anmeldedatum: 13. Mai 2000 (13.05.2000) (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): KANCSAR, Peter [CH/CH]; Schaffhauserstr. 81, CH-8057 Zürich (CH). ZELLWEGER, Laurenz [CH/CH]; Ackerstr. 53, CH-8005 Zürich (CH). KROHN, Michael [DE/CH]; Schreinerstr. 50, CH-8004 Zürich (CH). SCHMAUDER, Claudia [CH/CH]; Hardturmstr. 66, CH-8005 Zürich (CH). MARTI, Susanne [CH/CH]; Schreinerstr. 50, CH-8004 Zürich (CH).
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität: 99810480.6 2. Juni 1999 (02.06.1999) EP

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: CHILD-RESISTANT PACKAGING FOR TABLETS

(54) Bezeichnung: KINDERSICHERE VERPACKUNG FÜR TABLETTEN



(57) Abstract: The invention relates to a child-resistant yet senior-friendly packaging for tablets, capsules or similar pharmaceutical products. The inventive packaging is a blister pack (12) with at least one cup (22) that receives tablets (18) in an external package, arranged between a base part (14) and a cover part (16), and that is closed by a cover film (24) that can be pressed through. Said cover film (24) of the blister pack (12) is directed towards the base part (14) and said base part (14) comprises an opening (38) through which the product can be withdrawn. The cup (22) of the blister pack (12) is displaceably guided in a slot (30) in the cover part (16) and can be brought in alignment with the opening (38) in the base part (14) so that the cover film (24) can be pressed through and the tablet (18) can be withdrawn. A tear tab (32) is detachably linked with the cover part (16) via a perforated line (36) and covers the slot (30) at least partially.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(74) **Gemeinsamer Vertreter:** ALUSUISSE TECHNOLOGY & MANAGEMENT AG; Bad. Bahnhofstr. 16, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall (CH).

Veröffentlicht:

— Mit internationalem Recherchenbericht.

(81) **Bestimmungsstaaten (national):** AU, CA, IL, JP, MX, SG, US.

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(84) **Bestimmungsstaaten (regional):** europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

(57) **Zusammenfassung:** Bei einer kindersicheren und seniorenfreundlichen Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte ist eine Blisterverpackung (12) mit wenigstens einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie (24) verschlossenen Napf (22) zur Aufnahme der Tabletten (18) in einer Umverpackung zwischen einem Bodenteil (14) und einem Abdeckteil (16) angeordnet, wobei die Deckelfolie (24) der Blisterverpackung (12) gegen den Bodenteil (14) gerichtet ist und der Bodenteil (14) eine Entnahmeöffnung (38) aufweist. Der Napf (22) der Blisterverpackung (12) ist in einem Öffnungsschlitz (30) im Abdeckteil (16) verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie (24) und zur Entnahme der Tablette (18) über die Entnahmeöffnung (38) im Bodenteil (14) bringbar. Ein Aufreissstreifen (32) ist mit dem Abdeckteil (16) über eine Perforationslinie (36) trennbar verbunden und deckt den Öffnungsschlitz (30) zumindest teilweise ab.

Kindersichere Verpackung für Tabletten

Die Erfindung betrifft eine kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung mit wenigstens
5 einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie verschlossenen Napf zur Aufnahme der Tabletten.

Die Gefährlichkeit einer unkontrollierten Medikamenteneinnahme ist unbestritten, wobei vor allem Kleinkinder insbesondere beim Herumliegenlassen von
10 Medikamenten dieser potentiellen Gefahr verstärkt ausgesetzt sind.

Zur Verpackung von Tabletten und Kapseln haben sich vor allem Blisterverpackungen durchgesetzt. Weit verbreitet sind die sogenannten Durchdrückpackungen, bei der die Tablette aus einem Napf im Bodenteil der Verpackung
15 durch eine Deckelfolie hindurchgedrückt wird. Bei anderen bekannten Blisterverpackungen wird eine Deckelfolie durch Abziehen (Peelen) entfernt. Noch andere Blisterverpackungen weisen eine Kerbe als Aufreisshilfe auf.

Heute bereits genutzte Möglichkeiten zur Erhöhung der Kindersicherheit der genannten Blisterverpackungen für Tabletten und Kapseln bestehen darin, das Öffnen durch Massnahmen zu erschweren, die einen erhöhten Kraftbedarf erfordern, wie z.B. stärkere Durchdrückfolien, erhöhte Klebkraft von Abziehfolien oder hoher Reisswiderstand bei Aufreisskerben.
20

Verpackungen, die nur mit erhöhtem Kraftaufwand geöffnet werden können, sind zwar kindersicher, können jedoch auch für Senioren ein Problem darstellen.
25

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine kindersichere Verpackung der eingangs genannten Art zu schaffen, die von Senioren ohne Schwierigkeiten geöffnet werden kann. Im wesentlichen geht es darum, eine Verpack-
30

kung so auszugestalten, dass zu deren Öffnung eine Kombinationsfähigkeit, erforderlich ist oder dass simultane oder komplexe Bewegungsabläufe durchgeführt werden müssen.

- 5 Zur erfindungsgemässen Lösung der Aufgabe führt, das die Blisterverpackung in einer Umverpackung zwischen einem Bodenteil und einem Abdeckteil angeordnet ist, wobei die Deckelfolie der Blisterverpackung gegen den Bodenteil gerichtet ist und der Bodenteil eine wahlweise von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckte Entnahmeöffnung aufweist, und dass der Napf
10 der Blisterverpackung in einem Öffnungsschlitz im Abdeckteil verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie und zur Entnahme der Tablette über die Entnahmeöffnung im Bodenteil bringbar ist.

- 15 Das Öffnen der erfindungsgemässen Verpackung erfordert eine Kombinationsfähigkeit in dem Sinne, dass erkannt werden muss, dass zum Durchdrücken der Tablette der Napf über die Entnahmeöffnung geführt werden muss.

- 20 Bevorzugt ist ein den Öffnungsschlitz zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie, vorzugsweise eine Perforationslinie, trennbarer Aufreissstreifen mit dem Abdeckteil verbunden.

- 25 Bei einer zweckmässigen Ausgestaltung der erfindungsgemässen Verpackung ragen vom Rand des Öffnungsschlitzes die freie Verschiebbarkeit des Napfes hemmende Vorsprünge nach innen ab.

- Vorteilhafterweise ist die Blisterverpackung mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement verbunden. Bevorzugt ist dieses Federelement Teil der Blisterverpackung.

- 30 Bei einer besonders kostengünstigen Herstellungsvariante besteht die Umverpackung aus einem einzigen Zuschnitt.

Aus zwei spiegelsymmetrisch angeordneten Teilverpackungen kann auf einfache Weise eine Doppelpackung gefertigt werden.

- 5 Wenigstens zwei Verpackungen können zu Mehrportionenpackungen zusammengefasst sein, wobei die einzelnen Verpackungen zu einer Streifenpackung aneinandergereiht und vorzugsweise von der Streifenpackung entlang einer Schwächungslinie, vorzugsweise einer Perforationslinie, abtrennbar sind.
- 10 Zur Herstellung der erfindungsgemässen Verpackung können die heute zur Herstellung von Verpackungen bekannten starren, halbstarren und flexiblen Werkstoffe in Form von Blättern, Folien, Laminaten oder anderen Schichtstoffen einer Dicke von wenigen μm bis wenige mm, beispielsweise 8 μm bis 3 mm, verwendet werden. Beispiele für folienförmige Materialien sind Metallfolien wie
- 15 beispielsweise Aluminiumfolien. Weitere Beispiele für folienförmige Materialien sind Papier, Halbkarton und Karton. Bedeutsam sind insbesondere auch kunststoffhaltige Folien, z.B. auf der Basis von Polyolefinen, wie Polyethylenen oder Polypropylenen, Polyamiden, Polyvinylchlorid, Polyestern, wie Polyalkylenterephthalaten und insbesondere Polyethylenterephthalat. Die kunststoffhaltigen
- 20 Folien können Monofolien aus Kunststoffen, Lamine aus zwei oder mehreren Kunststofffolien, Lamine aus Metall- und Kunststofffolien, Lamine aus Papieren und Kunststofffolien oder Lamine aus Papieren und Metall- und Kunststofffolien sein. Die einzelnen Schichten der folienförmigen Materialien können mittels Klebstoffen, Kaschierklebern, Haftvermittlern und/oder durch
- 25 Extrusionsbeschichten, Coextrusion oder Kaschieren usw. aneinander festgelegt werden. Geeignete Kunststofffolien sind beispielsweise nicht orientierte oder axial oder biaxial orientierte Monofolien oder Lamine aus zwei oder mehreren nicht orientierten oder axial oder biaxial orientierten Folien aus Kunststoffen auf der Basis von Polyolefinen, wie Polyethylenen oder Polypropylenen, Polyamiden, Polyvinylchlorid, Polyestern, wie Polyalkylenterephthalaten und insbesondere Polyethylenterephthalat, Cyclo-Olfin-Copolymere
- 30

(COC) und Polychlortrifluorethylene (PCTFE, Markenname ACLAR).

Für die Bodenteile von Blisterverpackungen eignen sich vor allem transparente Kunststoffe mit guten Umformeigenschaften wie Polyethylen, Polypropylen, Cyclo-Olefin-Copolymere, Polyvinylchlorid, Polyethylenterephthalat, Polyamid sowie aus den genannten Werkstoffen hergestellte Lamine, z.B. aus PVC und Polychlortrifluorethylen (PCTFE) oder PVC und PVDC (Polyvinylidichlorid). Für nicht transparente Blisterverpackungen werden beispielsweise Lamine aus einer beidseitig mit einer Kunststoffolie beplankten Aluminiumfolie mit dem beispielsweise Aufbau Polyamid/Aluminium/PVC oder auch pigmentierte Kunststofffolien eingesetzt. Die Deckelfolie ist üblicherweise eine Aluminiumfolie einer beispielsweise Dicke von 20µm, die lackiert und/oder mit einem Heissiegellack beschichtet sein kann.

Alle vorstehend genannten folienförmigen Materialien wie Papier, Halbkarton, Karton und Kunststoffolien in der Form von Monofolien, Laminaten usw. können zumindest eine weitere kontinuierliche Schicht aus gesputterten oder aus dem Vakuum abgeschiedenen keramischen Materialien in einer Dicke von etwa 5 bis 500 nm (Nanometer) aufweisen, beispielsweise Al_2O_3 oder SiO_x , wobei x eine Zahl zwischen 1.5 und 2 ist. Diese Schichten aus keramischen Materialien haben Barriereigenschaften und verhindern die Diffusion von Gasen und Wasserdampf durch die Verpackung.

Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele sowie anhand der Zeichnung; diese zeigt schematisch in

- Fig. 1 einen Längsschnitt durch eine Blisterverpackung mit Umverpackung;
- Fig. 2 eine Draufsicht auf die Umverpackung von Fig. 1 in Blickrichtung y;

- Fig. 3 eine Draufsicht auf die geöffnete Umverpackung von Fig. 1 in Blickrichtung y;
- Fig. 4 einen Längsschnitt durch die Blisterverpackung mit geöffneter Umverpackung von Fig. 3 in Entnahmestellung;
- 5 - Fig. 5 eine Draufsicht auf einen Zuschnitt zur Herstellung der Umverpackung von Fig. 1;
- Fig. 6 eine Draufsicht auf eine Blisterverpackung mit integriertem Federelement;
- Fig. 7 eine Draufsicht auf die Blisterverpackung von Fig. 6 mit unter Zug stehendem Federelement;
- 10 - Fig. 8 einen Längsschnitt durch eine analog zu Fig. 1 ausgestaltete Blisterverpackung mit Umverpackung als Doppelpackung;
- Fig. 9 eine Draufsicht auf eine als Mehrportionenpackung ausgestaltete Blisterverpackung mit Umverpackung von Fig. 1.

15

Eine in den Fig. 1 bis 4 dargestellte Umverpackung 10 aus beispielsweise Karton für eine Blisterverpackung 12 von im wesentlichen streifenförmiger Gestalt ist mit einem Bodenteil 14 und einem Abdeckteil 16 ausgestattet. Die Blisterverpackung 12 – im gezeigten Beispiel eine Einportionenpackung für eine

20 Tablette 18 – weist einen Bodenteil 20 aus beispielsweise Polyvinylchlorid (PVC) mit einem aus diesem herausgeformten Napf 22 zur Aufnahme der Tablette 18 und eine mit dem Bodenteil 20 versiegelte bzw. verklebte Deckelfolie 24 aus beispielsweise Aluminium auf. Der Bodenteil 20 der Blisterverpackung 12 bildet im Bereich des Napfes 22 eine um diesen herumlaufende Schulter 26

25 mit einem Durchmesser s und ist einstückig mit einem Federstreifen 28 verbunden.

30

Der Abdeckteil 16 der Umverpackung 10 ist mit dem Bodenteil 14 einstückig verbunden und bildet mit diesem eine Schlaufe, wobei sich Abdeckteil 16 und Bodenteil 14 unter Bildung eines Zwischenraumes 17 etwa parallel gegenüberliegen. Der Abdeckteil 16 weist einen Öffnungsschlitz 30 auf, dessen Breite t

5 kleiner ist als der Durchmesser s der Schulter 26 des Napfes 22, jedoch breiter als der Durchmesser u des Napfes 22 im Bereich des Bodenteils 20. Der Öffnungsschlitz 30 ist bei geschlossener Umverpackung 10 bis auf den Bereich des Napfes 22 mit einem integral im Abdeckteil 16 angeordneten Aufreissstreifen 32 mit Aufreisslasche 34 verbunden und über eine Schwächungslinie oder linienförmig angeordnete Perforationen 36 vom Abdeckteil 16 lösbar.

10 Die Blisterverpackung 12 ist in der Umverpackung 10 so angeordnet, dass die Schulter 26 des Bodenteils 20 im Randbereich des Öffnungsschlitzes 30 in den Zwischenraum 17 zwischen Bodenteil 14 und Abdeckteil 16 seitlich einragt, wobei der Napf 22 aus der Ebene des Abdeckteils 16 nach aussen hin abragt. Im Bodenteil 14 der Umverpackung 10 ist eine in Draufsicht innerhalb des Öffnungsschlitzes 30 und vom Aufreissstreifen 32 überdeckte Entnahmeöffnung 38 vorgesehen.

15 Zur Entnahme der Tablette 18 wird der Aufreissstreifen 32 an der Aufreisslasche 34 ergriffen und mittels einer in Pfeilrichtung A durchgeführten Öffnungsbewegung vom Abdeckteil 16 getrennt, wodurch der Öffnungsschlitz 30 entsteht. Die im gezeigten Beispiel im Bereich des Napfes 22 angeordnete Aufreisslasche 34 kann selbstverständlich auch auf der dem Napf 22 entfernteren Seite des Aufreissstreifens vorgesehen sein, wobei in diesem Fall die Öffnungsbewegung gegen den Napf 22 hin erfolgt. Der aus dem Abdeckteil 16 hervorstehende Napf 22 kann nun – beispielsweise durch eine Bewegung mit dem Daumen – entlang des Öffnungsschlitzes in Pfeilrichtung B verschoben werden, bis sich der Napf 22 über der Entnahmeöffnung 38 im Bodenteil 14 der Umverpackung 10 befindet. Die Entnahmeöffnung 38 liegt in dieser Position – einzig getrennt durch die Deckelfolie 24 – der Tablette 18 im Napf 22 frei gegenüber. In dieser Offenstellung kann die Tablette 18 durch Fingerdruck auf den Napf 22 in Pfeilrichtung C durch die Deckelfolie 24 hindurchgestossen und durch die Entnahmeöffnung 38 ausgeworfen werden. Die Entnahmeöffnung 38 kann zusätzlich noch von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abge-

deckt sein. Dieser zusätzliche Verschluss ist beispielsweise von einer Schwächungslinie, z.B. einer Perforationslinie, begrenzt und wird gleichzeitig mit dem Durchdrücken der Deckelfolie 24 herausgetrennt.

- 5 Die oben beschriebene Verschiebung des Napfes 22 innerhalb des Öffnungsschlitzes 30 erfolgt gegen die Rückstellkraft des Federstreifens 28, der sich gemäss Fig. 4 zu einer elastisch gespannten Schlaufe 40 verformt, so dass der Napf 22 nach dem Loslassen selbsttätig in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird. Im Bereich des Napfes 22 ragen beidseits des hier auch bei verschlossener Umverpackung 10 offenen Öffnungsschlitzes 30 vom Abdeckteil 16 Vorsprünge 42 nach innen hin ab. Diese Vorsprünge 42 hemmen nach dem Wegziehen des Aufreissstreifens 32 die freie Bewegung des Napfes 22 in Richtung der Entnahmeöffnung 38, d.h. die Verschiebung des Napfes 22 in die Entnahmestellung erfordert zunächst einen gewissen Kraftaufwand zur Verdrängung der in den Öffnungsschlitz 32 einragenden Vorsprünge 42.
- 10
- 15

- Der in Fig. 5 dargestellte, im wesentlichen streifenförmige Zuschnitt für die Umverpackung 10 zeigt die geschwächte und daher leicht trennbare Verbindung zwischen dem Aufreissstreifen 32 mit Aufreisslasche 34 als Perforationslinie 36 im Abdeckteil 16. Auf dem Bodenteil liegt bereits die Blisterverpackung 12 mit dem Federstreifen 28. Das Verschliessen der Umverpackung erfolgt durch Umlegen des Abdeckteils 16 in Pfeilrichtung D um eine Falzlinie d, bis der Abdeckteil 16 auf dem Bodenteil 14 bzw. auf der Blisterverpackung 12 aufliegt. Mit diesem Schritt erfolgt auch ein zumindest teilweises Verkleben von Randpartien 44 des Abdeckteils 16 mit Randpartien 46 des Bodenteils 14 zur Bildung des als Führung für die Schulter 26 des Napfes 22 dienenden Zwischenraumes 17.
- 20
- 25

- Die Fig. 6 und 7 zeigen eine andere Möglichkeit zur Erzeugung einer Rückstellkraft für den Napf 22 im Öffnungsschlitz 30. Der Federstreifen 28 ist hier so mit abwechselnd von beiden Seiten angeordneten Einschnitten 48 versehen,
- 30

dass sich der Federstreifen 28 unter Ausbildung von eine Rückstellkraft erzeugenden Federbändern 50 in Streifenrichtung strecken lässt. Bei dieser Variante wird der Federstreifen 28 an dem dem Kopf 31 des Öffnungsschlitzes 30 nahe-
liegenden Ende der Umverpackung 10 festgelegt. Die Federstreifen 28 mit Ein-
schnitten 48 können direkt aus dem Material des Bodenteils 20 und/oder der
Deckelfolie 24 der Blisterverpackung 12 gefertigt sein. Es ist jedoch auch mög-
lich, den Federstreifen 28 separat herzustellen und mit der Blisterverpackung
12 zu verbinden. Anstelle eines Federstreifens 28 kann selbstverständlich auch
ein anderes Federmaterial wie beispielsweise ein Gummiband vorgesehen
sein.

Eine in Fig. 8 dargestellte Umverpackung 60 für eine Blisterverpackung 52 – im
Beispiel eine Zweiportionenpackung für zwei Tabletten 18a, b – ist im wesentli-
chen aus spiegelbildlich zueinander stehenden Umverpackungen 10 gemäss
Fig. 1 aufgebaut. Gleiche Teile sind deshalb auch mit gleichen Bezugszeichen
versehen, wobei die doppelte Ausgestaltung jeweils durch einen Zusatz a bzw.
b zum Ausdruck gebracht ist. Die Bodenteile 14a, b sind einstückig miteinander
verbunden und bilden mit den Abdeckteilen 16a, b jeweils eine Schlaufe. In der
verschlossenen Position liegen die zwei Teilumverpackungen 10a, b beidseits
einer Spiegelebene S. Die beiden Teilumverpackungen 10a, b können in glei-
cher Weise geöffnet und die Tabletten 18a, b in gleicher Weise entnommen
werden wie bei der in den Fig. 1 bis 5 gezeigten Umverpackung 10.

Fig. 9 zeigt eine streifenförmige Packung 70 mit sechs aneinandergereihten
Einzelpackungen gemäss Fig. 1. Diese sind durch linienförmig angeordnete
Perforationen 72 voneinander abtrennbar. Die einzelnen Umverpackungen 10
können jedoch auch geöffnet werden, ohne dass diese vom Verpackungstreifen
70 abgetrennt werden müssen. Eine derartige Streifenanordnung eignet
sich auch für Umverpackungen 60 mit einer Zweiportionen-Blisterverpackung
62 gemäss Fig. 8.

Ein weiterer Vorteil der erfindungsgemässen Verpackung wird darin gesehen, dass die bedruckbare Fläche zum Anbringen von Informationen für den Konsumenten wesentlich vergrössert werden kann.

Patentansprüche

1. Kindersichere Verpackung für Tabletten, Kapseln und dgl. pharmazeutische Produkte, mit einer Blisterverpackung (12) mit wenigstens einem mittels einer durchdrückbaren Deckelfolie (24) verschlossenen Napf (22) zur Aufnahme der Tabletten (18),

dadurch gekennzeichnet, dass

- die Blisterverpackung (12) in einer Umverpackung (10) zwischen einem Bodenteil (14) und einem Abdeckteil (16) angeordnet ist, wobei die Deckelfolie (24) der Blisterverpackung (12) gegen den Bodenteil (14) gerichtet ist und der Bodenteil (14) eine wahlweise von einem durchdrückbaren Öffnungsverschluss abgedeckte Entnahmeöffnung (38) aufweist, und dass der Napf (22) der Blisterverpackung (12) in einem Öffnungsschlitz (30) im Abdeckteil (16) verschiebbar geführt und zum Durchdrücken der Deckelfolie (24) und zur Entnahme der Tablette (18) über die Entnahmeöffnung (38) im Bodenteil (14) bringbar ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein den Öffnungsschlitz (30) zumindest teilweise abdeckender und über eine Schwächungslinie, vorzugsweise eine Perforationslinie (36), trennbarer Aufreissstreifen (32) mit dem Abdeckteil (16) verbunden ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass vom Rand des Öffnungsschlitzes (30) die freie Verschiebbarkeit des Napfes (22) hemmende Vorsprünge (42) nach innen abragen.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Blisterverpackung (12) mit einem der Verschiebebewegung entgegenwirkenden Federelement (28) verbunden ist.

5. Verpackung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Federelement (28) Teil der Blisterverpackung (12) ist.
- 5 6. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Umverpackung (10) aus einem einzigen Zuschnitt besteht.
7. Doppelpackung, dadurch gekennzeichnet, dass sie aus zwei spiegelsymmetrisch angeordneten Teilverpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 6 besteht.
- 10 8. Mehrportionenpackung aus wenigstens zwei Verpackungen nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen Verpackungen zu einer Streifenpackung (70) aneinandergereiht und vorzugsweise von der Streifenpackung (70) entlang einer Schwächungslinie, insbesondere einer Perforationslinie (72), abtrennbar sind.
- 15

THIS PAGE BLANK (USPTO)

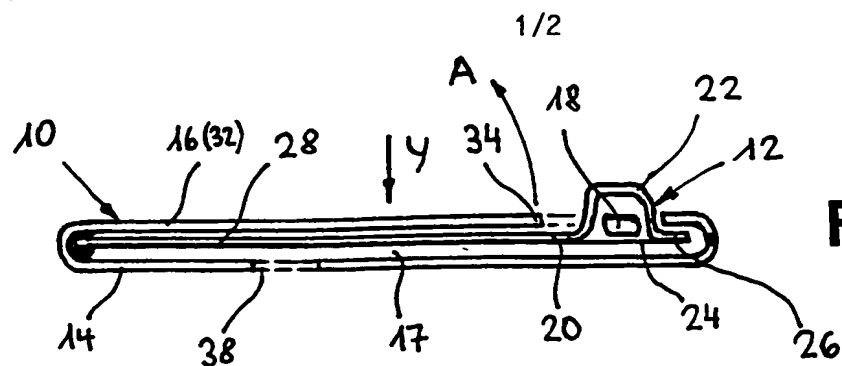


Fig.1

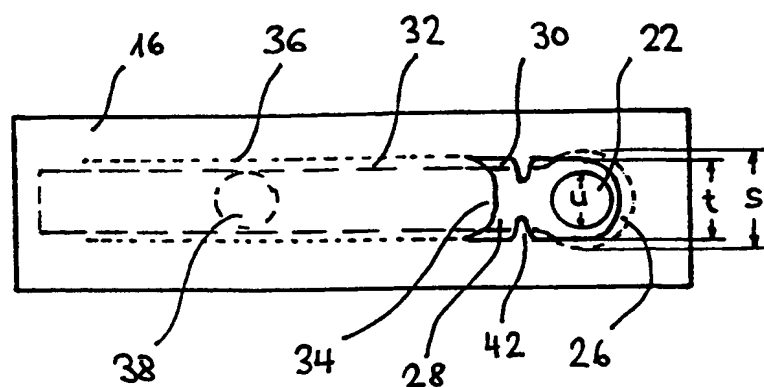


Fig.2

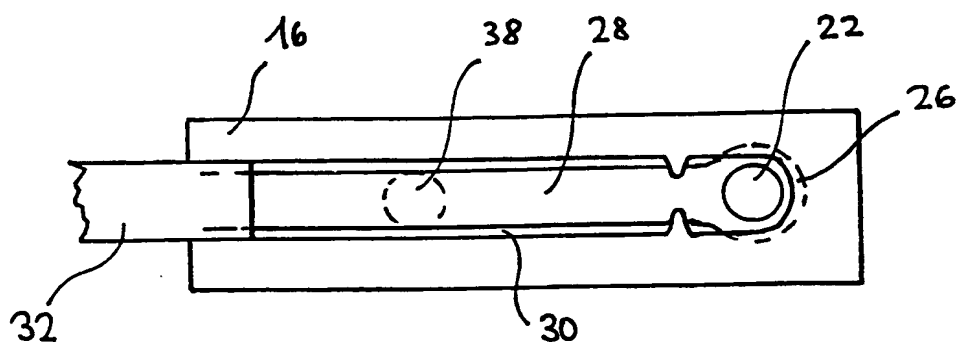


Fig.3

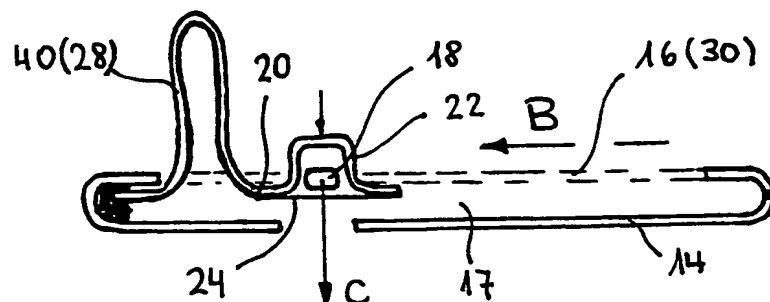


Fig.4

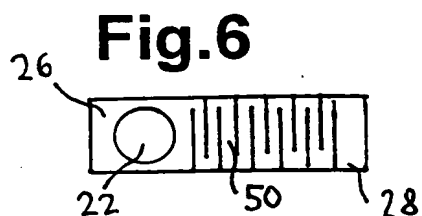


Fig.6

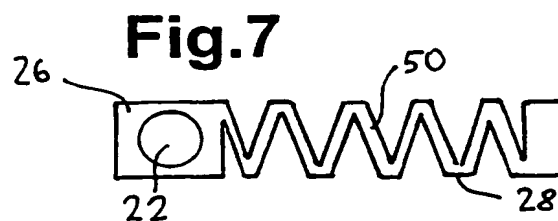


Fig.7

THIS PAGE BLANK (USPTO)

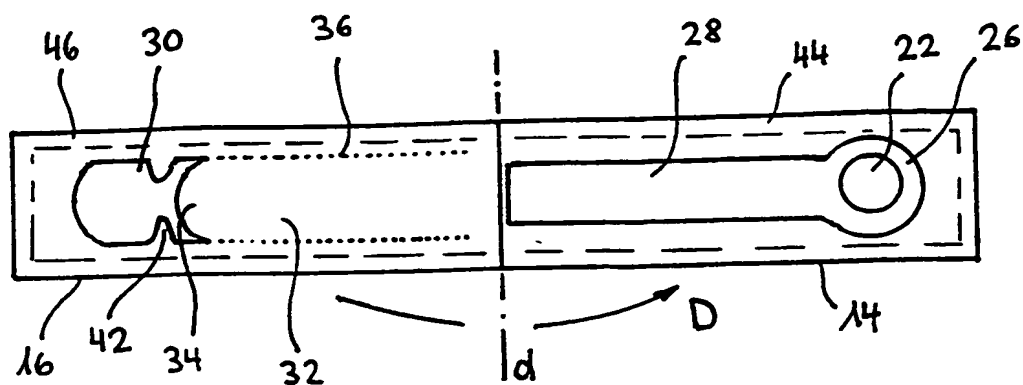


Fig. 5

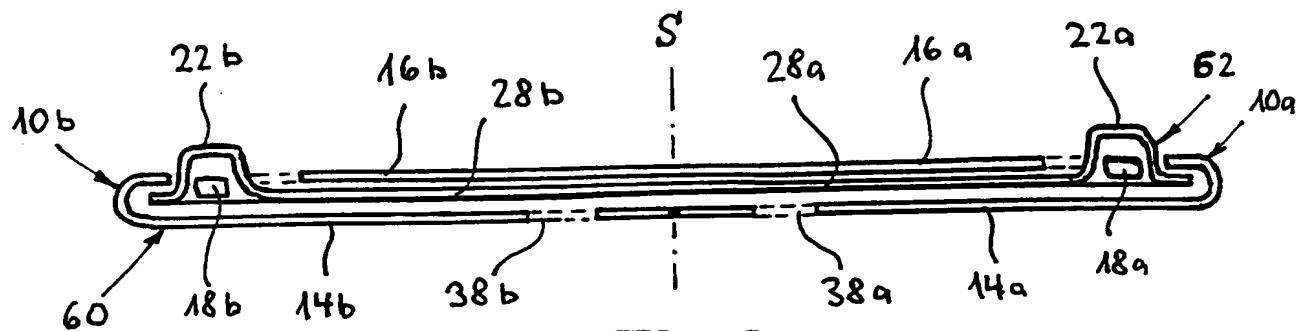


Fig. 8

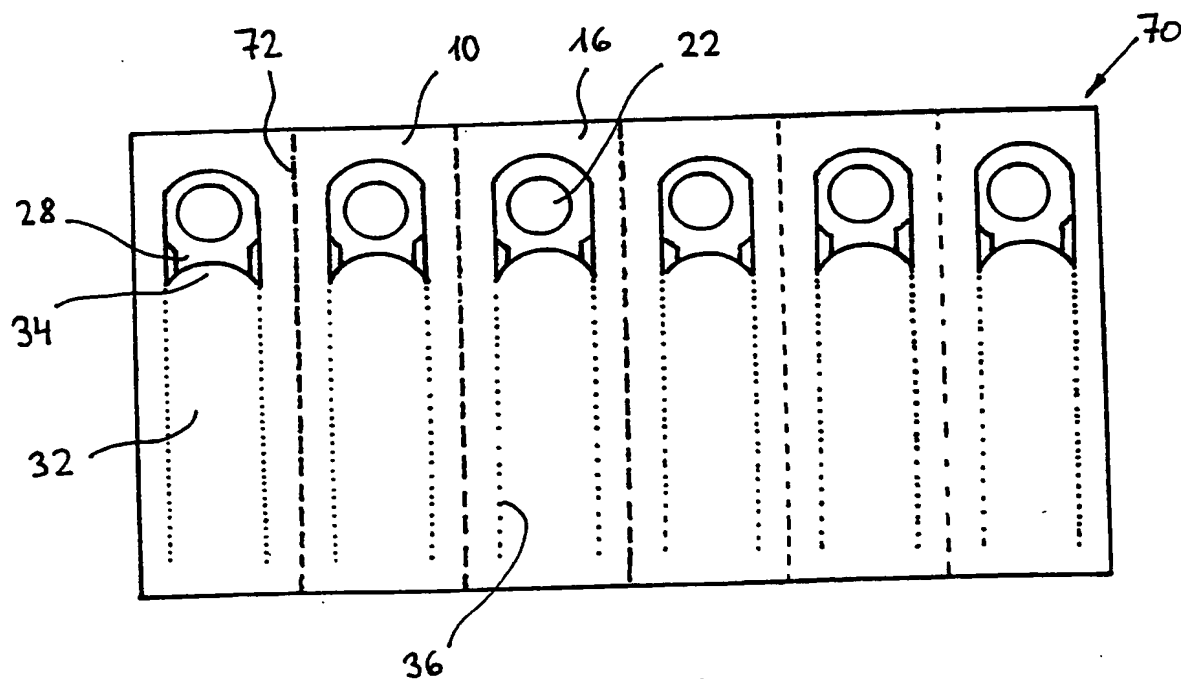


Fig. 9

THIS PAGE BLANK (USPTO)